

A m t s b l a t t

für die Landeshauptstadt Potsdam

Amtliche Bekanntmachungen mit Informationsteil

Jahrgang 13

Potsdam, den 30. Mai 2002

Nr. 6

Inhalt:

- Aus der Stadtverordnetenversammlung vom 08.05.2002	1	- Satzungsbeschluss zum Bebauungsplan Nr. 25-2 „Damaschkeweg“	6
- Erste Ordnungsbehördliche Verordnung zur Änderung der Ordnungsbehördlichen Verordnung über das Offenhalten von Verkaufsstellen aus besonderem Anlass	3	- Tagesordnung der Stadtverordnetenversammlung am 05.06.2002	6
- Auslegung des Anhörungsentwurfs zur Anhörung der Bevölkerung für das Gesetz zur Gemeindestrukturreform im Land Brandenburg	3	- Amtliche Richtlinie zur Förderung kleinteiliger Maßnahmen in Neubaugebieten – Ergänzung	9
- Öffentliche Auslegung des Bebauungsplanes Nr. 72 „Mitteldamm“	4	ENDE DES AMTLICHEN TEILS	
- Verfügung zur Umbenennung eines Teilabschnitts der Straße Barberowweg	5	- 13. Sitzung des STADT FORUMS POTSDAM	10
- Amtliche Bekanntmachung der Stadt Potsdam – Umlegungsausschuss	5	- Krautungsarbeiten an Fließgewässern – Mitteilung des Wasser- und Bodenverbandes Nuthe	10
- Ausschreibung – Durchführung von Unterhalts- und Reinigungsarbeiten OSZ I	5	- Die Wohnungsbauförderung informiert	10
- Satzungsbeschluss über den Vorhabenbezogenen Bebauungsplan Nr. 24 „Wohn- und Werkstätte für Behinderte, Kohlhasenbrücker Straße“	6	- Informationstag an der Universität Potsdam	11
		- „2002 – Sportstadt Potsdam“	11
		- Jubilare im Monat Juni 2002	12

Impressum



Landeshauptstadt
Potsdam

Herausgeber: Landeshauptstadt Potsdam, Der Oberbürgermeister
Verantwortlich: Bereich Presse- und Öffentlichkeitsarbeit, Regina Thielemann

Redaktion: Rita Haack

Friedrich-Ebert-Straße 79/81, 14469 Potsdam,

Tel.: 03 31/2 89 12 64 und 03 31/2 89 12 61

Internetbezug über <http://www.potsdam.de>

Das Amtsblatt erscheint mindestens monatlich und liegt an folgenden Stellen in der Landeshauptstadt zur Selbstabholung bereit:

Stadtverwaltung, Bürgerservice, Friedrich-Ebert-Straße 79/81

Polizeipräsidium, Henning-v.-Tresckow-Str. 9 – 13

Stadt- und Landesbibliothek, Am Kanal 47

Kulturhaus Babelsberg, Karl-Liebknecht-Str. 135

Potsdam-Information, Friedrich-Ebert-Str. 5

Medienforum Kirchsteigfeld, Anni-v.-Gottberg-Straße 12 – 14

Bürgerhaus am Schlaatz, Schilfhof 28

Begegnungszentrum STERN*Zeichen, Galileistr. 37 – 39

Volkshochschule, Dortustr. 37

Universität Potsdam, Am Neuen Palais, Haus 6

Gesamtherstellung:

Brandenburgische Universitätsdruckerei und Verlagsgesellschaft mbH,

Karl-Liebknecht-Straße 24 – 25, 14476 Golm,

Tel.: 03 31/5 68 90, Fax: 03 31/56 89 16

Aus der Stadtverordneten- versammlung vom 08.05.2002

Übergabe Treffpunkt Freizeit in freie Trägerschaft, Vorlage: 02/SVV/0157

1. Der Treffpunkt Freizeit wird mit Wirkung vom 01.07.2002 an die Malteser Werke gGmbH als neuer Träger übergeben.
2. Der Oberbürgermeister wird beauftragt, auf der Grundlage des bisherigen Verhandlungsverfahrens und der entsprechenden Beschlüsse der Stadtverordnetenversammlung den Mietvertrag und den Betriebsüberlassungsvertrag abzuschließen.
3. Die Verwaltung wird beauftragt, in den Vertragsverhandlungen mit dem Träger Malteser Werke gGmbH zur Übergabe des Treffpunkt Freizeit darauf hinzuwirken, dass für den Treffpunkt Freizeit ein Beirat eingerichtet wird.
4. Bis zum Oktober 2002 ist vom Träger ein inhaltliches und finanzielles Übergangskonzept für die Zeit der Bauphase vorzulegen. Anschließend ist ein langfristiges Konzept (inhaltlich und finanziell) zu erstellen.

Eintritt der Landeshauptstadt Potsdam in das „Gesunde-Städte-Netzwerk der Bundesrepublik Deutschland“, Vorlage: 02/SVV/0251

Die Stadtverordnetenversammlung beschloss den Eintritt der Landeshauptstadt Potsdam in das „Gesunde-Städte-Netzwerk“ der Bundesrepublik Deutschland mit der Befürwortung der „Gesunde-Städte-Konzeption“ und Verpflichtung zum 9-Punkte-Programm des „Gesunde-Städte-Netzwerkes“.

Durchführungsbeschluss zur Planungsmaßnahme Qualifiziertes Verhandlungsverfahren „Neues Quartier am Bahnhof“, Vorlage: 02/SVV/0263

1. Die Planungsmaßnahme Qualifiziertes Verhandlungsverfahren „Neues Quartier am Bahnhof“ ist durchzuführen.
2. Die 10%-ige Mittelsperre ist in diesem Einzelfall zur Durchführung der Maßnahme aufzuheben.

Rahmenkonzeption Bornstedt/Katharinenholz, DS 01/SVV/0826, Vorlage: 02/SVV/0119

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, die aktuelle Rahmenkonzeption Bornstedt/Katharinenholzstraße (DS 01/SVV/0826) zu überarbeiten. Auf dieser Grundlage soll der B-Plan Nr. 34 und speziell der Teil-B-Plan Nr. 34.5. weiter vorangebracht werden.

Die Überarbeitung der Rahmenkonzeption soll in enger Absprache mit den Bewohnern von Bornstedt und den an einer baulichen Entwicklung Interessierten erfolgen. Für die Planungsphase ist eine Arbeitsgruppe aus den u. g. Vertretern der Verwaltung, verschiedener Bürgermeinungen und Bauinteressenten zu bilden. In der Arbeitsgruppe soll nach einem Kompromiss zwischen den im Forderungskatalog der Bürgerinitiative „Kulturlandschaft Bornstedt“ vom 21.02.2002 enthaltenen Änderungswünschen und den Investorenanliegen gesucht werden.

Wesentliche Differenzen bestehen in Bezug auf die Bebauungsdichte und auf die Verkehrslösung. Dem Ausschuss für Stadtentwicklung, Bauen und Wohnen ist im Mai über die Bildung der Arbeitsgruppe und im Juni 2002 über den Fortgang der Zusammenarbeit Bericht zu erstatten und so bald wie möglich eine neue Rahmenkonzeption zur Beschlussfassung vorzulegen. Auf der Grundlage des Beschlusses ist das B-Plan-Verfahren Nr. 34 im Rahmen der gegebenen Prioritäten voranzubringen.

Die Arbeitsgruppe soll maximal aus 10 Vertretern bestehen:

- 4 Vertreter der verschiedenen Kritikergruppen,
- 4 Vertreter der Investoren und bauwilliger Bürger
- sowie Vertretern der Stadtverwaltung.

Spaßbad in Drewitz, Vorlage: 02/SVV/0240

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, alle Möglichkeiten der Stadt zu prüfen, um den Bau des Spaßbades in Drewitz zu ermöglichen.

Dem Hauptausschuss ist in seiner Sitzung am 29.05.2002 Bericht zu erstatten.

Werbesatzung, Vorlage: 02/SVV/0247

Bis Dezember 2002 ist eine geänderte Werbesatzung zu erarbeiten.

Folgende Vorgaben sind dabei zu berücksichtigen:

- Rechtssicherheit für die Werbetreibenden
- Förderung des Wettbewerbs in der Werbewirtschaft
- Verwendung internationaler Formate und die Sicherung der Einnahmen für die Stadt

Studentisches Kulturzentrum in den Elfein-Höfen, Vorlage: 02/SVV/0274

Die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Potsdam begrüßt die Initiative des Astas der Universität Potsdam zur Errichtung eines studentischen Kulturzentrums in den Elfein-Höfen.

Die Stadtverwaltung wird beauftragt, die Initiatoren bei der Realisierung ihres Projektes zu unterstützen und Gespräche mit den Hochschulen aufzunehmen, inwieweit diese sich an dem Kulturzentrum beteiligen.

Im Juli 2002 wird der Stadtverordnetenversammlung dazu ein Bericht vorgelegt, der einen Vorschlag zu Art und Umfang möglicher städtischer Leistungen enthält.

Satzung für die Potsdamer Innenstadt und Babelsberg (Ortszentrum) zur Nutzung des öffentlichen Raumes, Vorlage: 02/SVV/0180

Der Oberbürgermeister legt bis Dezember 2002 eine ortsrechtliche Regelung für die Potsdamer Innenstadt einschließlich Holländisches Viertel sowie Babelsberg (Ortszentrum) vor, welche für diese Bereiche gestalterische Regelungen zur Nutzung des öffentlichen Raumes aufstellt bzw. geltende gestalterische Bestimmungen zusammenfasst.

Nach vorliegender Erfahrung ist der Geltungsbereich auf die Zentren der Neubaugebiete Stern/Drewitz, Waldstadt I und II und Schlaatz zu erweitern.

Abschluss eines Nutzungsüberlassungsvertrages mit dem DJH Lvb Berlin Brandenburg e. V. für die Jugendherberge in der Schulstraße 9, Vorlage: 02/SVV/0299

Der Bereich Liegenschaften schließt mit dem DJH (Deutschen Jugendherbergswerk) Landesverband Berlin Brandenburg e. V. (im folgenden Nutzer genannt) einen Nutzungsüberlassungsvertrag für die Nutzung des gesamten Grundstücks Schulstraße 9 in Babelsberg ab. Der Nutzer wird nach Umbau des ehemaligen Schulgebäudes und nach Fertigstellung des Ersatzbaus eine Jugendherberge auf dem Grundstück betreiben.

Der Nutzungsüberlassungsvertrag beinhaltet folgende wesentliche Konditionen:

1. Die Laufzeit des Vertrages beträgt mind. 30 Jahre nach Fertigstellung des Gebäudeumbaus (ab 2004). Der Vertrag verlängert sich jeweils um 5 Jahre, wenn er nicht vorher fristgerecht gekündigt wird.
2. Die Nutzungsüberlassung innerhalb der 30 Jahre erfolgt unentgeltlich. Nach Ablauf dieser Zeit vereinbaren die Vertragspartner ein Nutzungsentgelt unter angemessener Berücksichtigung der Nutzung des Stadtjugendjugendringes.
3. Der Nutzer stellt den Verbänden des Stadtjugendringes und des Landesjugendringes für mind. 30 Jahre nach Fertigstellung des Gebäudeumbaus (ab 2004) 410 m² Bürofläche sowie Gemeinschaftsräume auf der Grundlage einer abzuschließenden Projektvereinbarung mietzinsfrei zur Verfügung.
4. Im Rahmen der Gesamtfinanzierung der Investitionen i. H. von ca. 4,86 Mio. Euro trägt die Stadt Potsdam einen Anteil von 204.516,00 Euro, welcher in der Jahresscheibe 2003 nach Bestätigung des Haushaltes 2003 zur Verfügung gestellt und vom DJH Lvb Berlin Brandenburg abgerufen wird.
5. Die Investitionen werden Eigentum der Stadt Potsdam ohne finanziellen Ausgleich.

„Europäische Kulturhauptstadt 2010“, Vorlage: 02/SVV/0342

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, langfristig Vorbereitungen für die Bewerbung der Landeshauptstadt Potsdam „Europäische Kulturhauptstadt 2010“ zu treffen. Die konzeptionellen Vorstellungen sind der StVV bis Dezember 2002 vorzulegen.

Der Oberbürgermeister wird beauftragt zu prüfen, ob die Umwandlung der Straßenkreuzung Zum Kirchsteigfeld/Konrad-Wolf-Allee/Ricarda-Huch- und Sternstraße in einen Kreisverkehr möglich ist.
Der Stadtverordnetenversammlung ist dazu in der Septembersitzung 2002 zu berichten.

Die Stadtverwaltung wird beauftragt, der Stadtverordnetenversammlung bis Oktober 2002 einen Vorschlag zu unterbreiten, wie den Bürgerinnen und Bürgern Potsdams und seiner Besucher im bzw. am Stadthaus und im Internet die Partnerstädte auf anschauliche und unübersehbare Weise präsentiert werden können.

Erste Ordnungsbehördliche Verordnung zur Änderung der ordnungsbehördlichen Verordnung über das Offenhalten von Verkaufsstellen aus besonderem Anlass der Landeshauptstadt Potsdam vom 21.05.2002

Auf Grund

- § 26 des Gesetzes über Aufbau und Befugnisse der Ordnungsbehörden – Ordnungsbehördengesetz – in der Neufassung vom 21.08.1996 (GVBl. I S. 266) zuletzt geändert durch Gesetz vom 19.12.2000 (GVBl. I S. 179)
- § 14 Abs.1 Satz 3 und § 16 Abs. 1 Satz 2 des Gesetzes über den Ladenschluss (LSchIG) in der im Bundesgesetzblatt Teil III, Gliederungsnummer 8050-20, veröffentlichten bereinigten Fassung, zuletzt geändert durch Artikel 1 des Gesetzes zur Änderung des Gesetzes über den Ladenschluss und zur Neuregelung der Arbeitszeit in Bäckereien und Konditoreien vom 30.07.1996 (BGBl. I S. 1186)
- Nr. 3.1.5, 3.1.7 der Anlage zu § 1 Abs. 1 der Verordnung zur Regelung von Zuständigkeiten auf dem Gebiet des sozialen und medizinischen Arbeitsschutzes vom 25.09.1999 (GVBl. II S. 539)

wird vom Oberbürgermeister der Landeshauptstadt Potsdam als Kreisordnungsbehörde gemäß Beschluss der Stadtverordnetenversammlung vom 08.05.2002 für das Gebiet der Stadt Potsdam folgende ordnungsbehördliche Verordnung zur Änderung der ordnungsbehördlichen Verordnung über das Offenhalten von Verkaufsstellen aus besonderem Anlass erlassen:

Artikel 1 Änderung der ordnungsbehördlichen Verordnung

Die ordnungsbehördliche Verordnung über das Offenhalten von Verkaufsstellen aus besonderem Anlass der Landeshauptstadt Potsdam vom 14. Februar 2002 (Amtsblatt 02/2002 der Landeshauptstadt Potsdam S. 3) wird wie folgt geändert:

1. Der § 1 wird wie folgt ergänzt:
„3. am 2. Juni 2002, aus Anlass „Großes Potsdamer Stadtfest““
2. In § 2 wird der Punkt 2. vollständig gestrichen.

Artikel 2 In-Kraft-Treten

Diese Verordnung tritt am 31.05.2002 in Kraft.

Die vorstehende ordnungsbehördliche Verordnung wird hiermit verkündet.

Potsdam, den 21.05.2002

**i. V. Jann Jakobs
Bürgermeister**

Hinweis auf die sonstige Bekanntmachung des Ministeriums des Innern als Anhörungsbehörde gemäß Art. 98 Abs. 2 Satz 3 L V i. V. m. § 9 Abs. 8 Satz 3 GO sowie §§ 3 Abs. 1 Sätze 2, 3 und 4 Abs. 1 AnhV vom 3. Januar 2002 (GVBl. II S. 99) über die Auslegung des Anhörungsentwurfs zur Anhörung der Bevölkerung für das Gesetz zur Gemeindestrukturreform im Land Brandenburg:

1. Neugliederungsvorschlag betreffend die kreisfreie Stadt Potsdam
2. Allgemeine Rechtsfolgenregelungen für den Neugliederungsvorschlag
 - A. Allgemeine Gesetzesbegründung
 - B. Gesetzesbegründung für den konkreten Neugliederungsvorschlag
 - C. Gesetzesbegründung für die Allgemeinen Rechtsfolgenregelungen

Das Ministerium des Innern hat gemäß § 5 Anhörungsverordnung Ort und Dauer der Auslegung sowie die Tageszeit, in der die Anhörungunterlagen eingesehen werden können, am 29. Mai 2002 im Amtlichen Anzeiger öffentlich bekannt gemacht.

Es wird auf folgende wörtliche Festlegungen zu Ziffer 3 und 5 hingewiesen:

„3. Für den Neugliederungsvorschlag Eingliederung der amtsangehörigen Gemeinden Fahrland, Groß Glienicke, Marquardt, Neu Fahrland, Satzkorn und Uetz-Paaren in die Stadt Potsdam

Auslegungsort für die Bevölkerung der kreisfreien Stadt Potsdam:
Stadtverwaltung Potsdam
Räume des Bürgerservice
Friedrich-Ebert Str. 79 – 81
14467 Potsdam

Auslegungszeit:
Montags von 10.00 Uhr – 18.00 Uhr
Dienstags bis Donnerstags von 8.00 Uhr – 18.00 Uhr
Freitags von 8.00 Uhr – 14.00 Uhr
Samstags von 8.00 Uhr – 12.00 Uhr

5. Für den Neugliederungsvorschlag Eingliederung der amtsan-

gehörigen Gemeinde Golm des Amtes Werder in die Stadt Potsdam:

Auslegungsort für die Bevölkerung der Stadt Potsdam:

Stadtverwaltung Potsdam
Räume des Bürgerservice
Friedrich-Ebert Str. 79 – 81
14467 Potsdam

Auslegungszeit:

Montags von 10.00 – 18.00 Uhr
Dienstags bis Donnerstags von 8.00 bis 18.00 Uhr
Freitags von 8.00 bis 14.00 Uhr
Samstags von 8.00 bis 12.00 Uhr

Auslegungszeitraum:

10. Juni bis 14. Juli 2002

Allgemeine Hinweise:

1. Anhörungsberechtigt sind die Bürgerinnen und Bürger der oben genannten Gemeinde(n). Auch sonstige Einwohner dieser Gemeinde(n) haben das Recht, Einsicht in die Unterlagen zu nehmen und zum Anhörungsentwurf schriftlich Stellung zu nehmen. Ich bitte Sie zum Nachweis ihres Anhörungsrechtes rein vorsorglich ein Personalausweisdokument bereitzuhalten.
2. Die Anhörung findet ausschließlich schriftlich statt. Dies bedeutet, dass Sie während des Auslegungszeitraums ihre Anregungen, Einwände und Bedenken schriftlich oder zur Niederschrift eines Mitarbeiters der Verwaltung formulieren können.
3. Die Unterlagen stehen ausschließlich zur Einsichtnahme zur Verfügung. Sie dürfen weder entnommen noch in sonstiger Art und Weise entfernt werden.

Wegen der Bedeutung der vorgeschlagenen Neugliederungsmaßnahme bitte ich darum, dass Sie von Ihrem Anhörungsrecht rege Gebrauch machen. Ihre schriftlichen Äußerungen richten Sie bitte entweder direkt an mich als Anhörungsbehörde

Adresse:

Ministerium des Innern, Abteilung II,
Henning-von-Tresckow-Straße 9 – 13, 14477 Potsdam

oder an die kreisfreie Stadt, amtsfreie Gemeinde bzw. an das Amt jeweils unter der obigen Adresse, in dem die Unterlagen ausgelegt sind.

Ihre Äußerungen werden unverzüglich an das Ministerium des Innern weitergeleitet und im Rahmen des Gesetzgebungsverfahrens ausgewertet.

Ich weise Sie darauf hin, dass ein Exemplar des Anhörungsentwurfes zusätzlich in dem Ministerium des Innern, Ministerium des Innern, Abteilung II, Haus D, Geschäftsstelle Gemeindegebietsreform, Henning-von-Tresckow-Straße 9 – 13, 14477 Potsdam jeweils von Montags bis Donnerstags von 9.00 Uhr bis 16.00 Uhr und Freitags von 9.00 Uhr bis 15.00 Uhr zu Ihrer Einsichtnahme bereitgehalten wird.

Ministerium des Innern
gezeichnet Hoffman

Datum: 8. Mai 2002

Landeshauptstadt Potsdam
i. V. Bürgermeister Jann Jakobs

Datum: 17. Mai 2002

Amtliche Bekanntmachung

Beteiligung der Bürger an der Bauleitplanung Öffentliche Auslegung des Bebauungsplanes Nr. 72 „Mitteldamm“

Die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Potsdam hat am 10.04.2002 die öffentliche Auslegung des Entwurfs zum Bebauungsplan Nr. 72 „Mitteldamm“ mit der dazugehörigen Begründung gemäß § 3 Abs. 2 BauGB beschlossen und das Abwägungsergebnis der frühzeitigen Bürgerbeteiligung und der Trägerbeteiligung gem. § 3 Abs. 1 und 4 BauGB gebilligt.

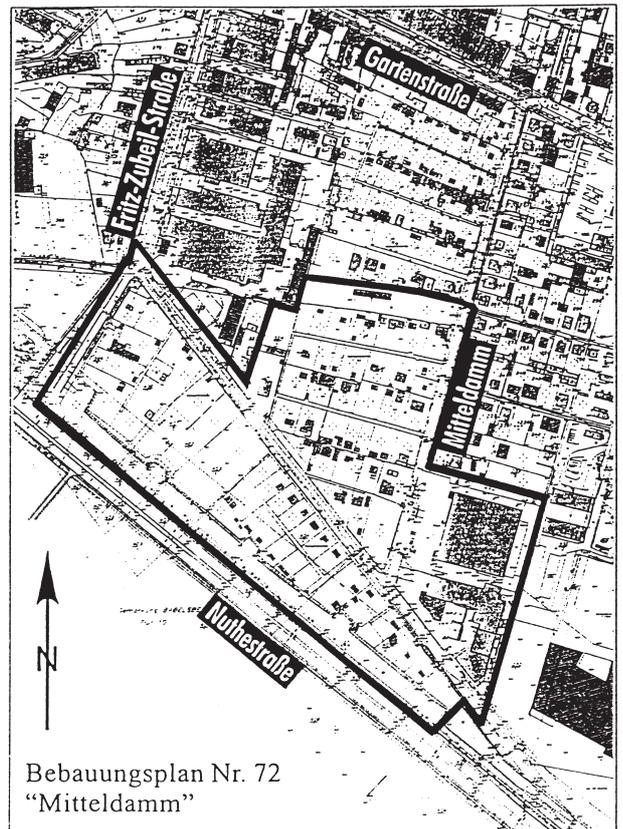
Der Geltungsbereich umfasst eine Fläche von ca. 9 ha und befindet sich innerhalb des förmlich festgelegten Entwicklungsbereiches Babelsberg (Satzung vom 19.04.1996). Die Lage des Geltungsbereiches ist dem beigefügten Kartenausschnitt zu entnehmen.

Ziel der Planung ist es, Gewerbe- und Mischbauflächen zu sichern und neu zu entwickeln. Die vorhandenen Grünflächen und Kleingärten südlich der Fritz-Zubeil-Straße sind zu erhalten und planungsrechtlich zu sichern. Es ist eine angemessene Verkehrserschließung zu schaffen.

Während der Auslegungsfrist können zu dem Entwurf zum Bebauungsplan Anregungen schriftlich oder zur Niederschrift vorgebracht werden. Diese werden gemäß § 1 Abs. 6 BauGB in die abschließende Abwägung der öffentlichen und privaten Belange gegeneinander und untereinander einbezogen.

Die öffentliche Auslegung des Bebauungsplanentwurfs und der Begründung findet gemäß § 3 Abs. 2 BauGB in der Zeit vom **18.06.2002 bis 19.07.2002** statt.

Eine Umweltverträglichkeitsprüfung wurde nicht durchgeführt, da gemäß UVP-Gesetz keine Umweltverträglichkeitsprüfung erforderlich ist und auch keine Vorprüfungspflicht besteht.



Bebauungsplan Nr. 72
„Mitteldamm“

Ort der Ausstellung:

Stadtverwaltung Potsdam
 Bereich Stadterneuerung
 Hegelallee 6 – 10,
 Haus 1, 3. Etage

Zeit der Ausstellung:

montags bis donnerstags von 7.00 bis 18.00 Uhr
 freitags von 7.00 bis 13.00 Uhr

Information:

Zimmer 318, Telefon 03 31/2 89 – 32 15
 dienstags von 09.00 Uhr bis 12.00 Uhr und 13.00 Uhr bis
 18.00 Uhr
 (außerhalb dieser Zeiten nur nach telefonischer Vereinbarung)

Potsdam, den 16. Mai 2002

i. V. Jann Jakobs
Bürgermeister

Verfügung zur Umbenennung des Teilabschnittes der Straße Baberowweg zwischen der Rudolf-Moos-Straße und der Fritz-Zubeil-Straße

Im Zuge des Neubaus der Rudolf-Moos-Straße wird der Abschnitt des Baberowweges zwischen der Rudolf-Moos-Straße und der Fritz-Zubeil-Straße der Straße „An den Windmühlen“ zugeordnet.

1. Lagebezeichnung:

- 1.1 Straßenbezeichnung: An den Windmühlen
 1.2 Lage: Gemarkung Babelsberg,
 Flur 10, Flurstück 637

2. Begründung:

Durch den Neubau der Rudolf-Moos-Straße als Verbindungs- und Erschließungsstraße zwischen dem Horstweg und der Fritz-Zubeil-Straße wird der Baberowweg in seiner Durchgängigkeit unterbrochen.

Um Feuerwehr, Rettungsdienst, Post u. a. öffentlichen Trägern ein ungehindertes Auffinden des über die Fritz-Zubeil-Straße erschlossenen Teiles des Baberowweges zu ermöglichen, ist es notwendig, diesen Abzweig des Baberowweges an der Fritz-Zubeil-Straße der Straße „An den Windmühlen“ zuzuordnen.

Die Umschreibung der amtlichen Dokumente, Personalausweise und Fahrzeugscheine, erfolgt lt. „Entscheidungsvorlage für die Sitzung des Magistrats“ vom 11. September 1991 (veröffentlicht im Amtsblatt der Stadt Potsdam vom 21. Oktober 1991) für die Anwohner und Firmeninhaber des betroffenen Straßenabschnittes gebührenfrei. Anspruch auf Ersatz von weiteren Kosten, die durch die Umbenennung entstehen, können Anwohner, Unternehmer und sonstige Geschäftsleute nicht erheben.

Die Einsichtnahme in den Lageplan und den Auszug aus dem Liegenschaftskataster mit Angaben über die Gemarkung, Flur und Flurstück, ist bei der Stadtverwaltung Potsdam, Fachbereich Ordnung und Sicherheit, Bereich Straßenverkehr, Puschkinallee 16, Zimmer 314, 14467 Potsdam, zu folgenden Zeiten möglich:

- dienstags 09.00 bis 12.00 Uhr und 13.00 bis 17.00 Uhr
- donnerstags 09.00 bis 12.00 Uhr und 13.00 bis 15.00 Uhr
- nach Vereinbarung.

3. Rechtsbehelfsbelehrung

Gegen die Einziehung kann innerhalb einer Frist von einem Monat, gerechnet vom Tage nach der Veröffentlichung dieser Bekanntmachung im „Amtsblatt für die Landeshauptstadt Potsdam“, Widerspruch erhoben werden. Der Widerspruch ist schriftlich oder mündlich zur Niederschrift beim Oberbürgermeister der Stadt Potsdam, Fachbereich Ordnung und Sicherheit, Friedrich-Ebert-Str. 79/81, 14461 Potsdam, zu erheben.

Falls die Frist durch das Verschulden eines von Ihnen Bevollmächtigten versäumt werden sollte, so würde dessen Verschulden Ihnen zugerechnet werden.

Potsdam, den 30. April 2002

Matthias Platzeck
Oberbürgermeister

Amtliche Bekanntmachung**Umlegungsausschuss**

Die Beschlüsse des Umlegungsausschusses lfd. Nr. 2/2002 vom 24.04.2002 betrifft die Ordnungs-Nr. 18 und lfd. Nr. 3/2002 vom 24.04.2002 betrifft die Ordnungs-Nr. 17 über die Vorwegnahme der Entscheidung gemäß § 76 des Baugesetzbuches (BauGB) in der derzeit geltenden Fassung im Umlegungsbereich 1 in der Gemarkung Bornim, Flur 5 ist gemäß § 71 BauGB am 30.04.2002 unanfechtbar geworden.

Mit dieser Bekanntmachung im Amtsblatt der Stadt Potsdam wird

gemäß § 72 BauGB der bisherige Rechtszustand durch den im oben angeführten Beschluss vorgesehenen neuen Rechtszustand ersetzt.

Potsdam, den 14.05.2002

Mroß
Der Vorsitzende

Ausschreibung

- a) Stadtverwaltung Potsdam,
 Fachbereich Schule und Sport
 Hegelallee 6 – 8
 14461 Potsdam
 Tel.: 2 89 18 64
 Fax: 2 89 18 70

Angebote sind zu richten an
 Stadtverwaltung Potsdam
 Geschäftsstelle – IV
 Stadtentwicklung und Bauen – Submission –
 Haus I, Zimmer 217 – 220
 Hegelallee 6 – 10
 14467 Potsdam

- b) Öffentliche Ausschreibung nach VOL/A unter Nr.: Ö-II-40.11 / 19 / 02
- c) Durchführung von Unterhaltsreinigungsarbeiten sowie Glas- und Rahmenreinigung OSZ I, Jägerallee 23, 14467 Potsdam**
- d) Die Vergabe erfolgt in zwei Losen.
- e) Ausführungszeit: 01. August 2002 – 31. Juli 2003
- f) Anforderung der Verdingungsunterlagen schriftlich bis 06. Juni 2002 mit dem Nachweis über die Einzahlung des Kostenbeitrags an:
- Stadtverwaltung Potsdam
Dezernat II
Fachbereich Schule und Sport, Hegelallee 6 – 8
Haus 5, Zimmer 210,
14461 Potsdam
- Die Verdingungsunterlagen werden am 10. Juni 2002 zugesandt.
- h) Kostenbeitrag für die Verdingungsunterlagen unter Angabe der
- i) Vergabenummer: Ö-II-40.11/ 19 / 02
- j) Haushaltsstelle: 20000 10000
Höhe des Kostenbeitrages: 20,00 €
Erstattung: nein
Zahlungsweise: Banküberweisung
Empfänger: Landeshauptstadt Potsdam
 Stadtkasse
Kontonummer: 3 502 221 536
Bankleitzahl: 160 500 00
Geldinstitut: Mittelbrandenburgische
 Sparkasse Potsdam
- Vor der Ausgabe der Verdingungsunterlagen ist der Nachweis der Einzahlung zu erbringen.
- i) Ende der Angebotsfrist: 25. Juni 2002, 13.00 Uhr
- l) Zahlungsbedingungen gemäß Verdingungsunterlagen
- m) Geforderte Eignungsnachweise
- Eintrag in die Handwerksrolle
 - Unbedenklichkeitsbescheinigung der Berufsgenossenschaft, des Finanzamtes, der Krankenkasse sowie der eingesetzten Reinigungsmittel.
- n) die Zuschlags- und Bindefrist endet am 22. Juli 2002
- o) mit der Abgabe des Angebotes unterliegen die Bewerber den Bestimmungen über nicht berücksichtigte Angebote (§ 27 der VOL/A).

Bekanntmachung

Satzungsbeschluss über den Vorhabenbezogenen Bebauungsplan Nr. 24 „Wohn- und Werkstätte für Behinderte, Kohlhasenbrücker Straße“

Die Stadtverordnetenversammlung hat auf ihrer Sitzung am 10.04.2002 den vorhabenbezogenen Bebauungsplan Nr. 24 „Wohn- und Werkstätte für Behinderte, Kohlhasenbrücker Straße“ als Satzung beschlossen und dem dazugehörigen Durchführungsvertrag zum Vorhaben zugestimmt.

Der Vorhaben- und Erschließungsplan wird der höheren Verwaltungsbehörde angezeigt. Sofern keine Verletzung der Rechtsvorschriften geltend gemacht wird, erfolgt nach Durchführung des

Anzeigeverfahrens die Bekanntmachung im Amtsblatt der Landeshauptstadt Potsdam und damit die Rechtskraft des vorhabenbezogenen Bebauungsplanes.

Potsdam, den 17. Mai 2002

i. V. Jann Jakobs
Bürgermeister

Bekanntmachung

Satzungsbeschluss zum Bebauungsplan Nr. 25-2 „Damaschkeweg“

Die Stadtverordnetenversammlung hat auf ihrer Sitzung am 08.05.2002 den Bebauungsplan Nr. 25-2 „Damaschkeweg“ gemäß § 10 Abs. 1 als Satzung beschlossen.

Der Bebauungsplan wird der Genehmigungsbehörde zugeleitet; die Bekanntmachung der Genehmigung erfolgt im Amtsblatt für die Landeshauptstadt Potsdam.

Potsdam, den 17. Mai 2002

i. V. Jann Jakobs
Bürgermeister

52. öffentliche/nichtöffentliche Sitzung der Stadtverordnetenversammlung der Landeshauptstadt Potsdam

Gremium: Stadtverordnetenversammlung der Landeshauptstadt Potsdam

Sitzungstermin: Mittwoch, 05.06.2002, 13.00 Uhr

Ort, Raum: Stadtverwaltung Potsdam, Haupthaus, Fr.-Ebert-Str. 79 – 81, Plenarsaal

Bei einer eventuellen Vertagung der Sitzung findet diese am darauf folgenden Montag, 10. Juni 2002 statt.

Tagesordnung

Öffentlicher Teil

0 **Eröffnung und Feststellung der Beschlussfähigkeit**

sowie der ordnungsgemäßen Ladung/Bestätigung der Tagesordnung/Bestätigung der Niederschrift vom 08.05.2002

1 **Bericht des Oberbürgermeisters**

2 **Fragestunde**

Zu folgenden Themen liegen Anfragen vor:
 Besuch des ehemaligen KGB-Gefängnisses durch Schulklassen,
 Lärmschutzmaßnahmen Wiesenstraße/Zentrum Ost, Städtische
 Liegenschaft Hoher Weg, Grundstück der ehemaligen Gaststätte
 ‚Zum Kahleberg‘, Gehwegzustand zur verlagerten Poststelle in der
 Waldstadt II, Haltestellensitzgelegenheit am Nauener Tor stadtein-
 wärts, Verwaltungsreform, Werbeinstallation in Babelsberg, Leib-
 straße/Ecke Hans-Thoma-Straße, Abzweigung von der Nuthestr.
 Richtung Babelsberg, Information Städtepartnerschaften, Fahr-
 dampeln, Fahrrad-Lichtsignalanlagen, Platzwart Kirschallee, Trai-
 ningsstätte für RC Germania
 Weitere Fragen können durch die Stadtverordneten bis Donner-
 stag, 30.05.2002, eingereicht werden.

3 Beigeordnetenwahl

- 3.1 Wahl der/des Beigeordneten für den Geschäftsbereich I,
 Zentrale Steuerung und Service
 Vorlage: **02/SVV/0461** Oberbürgermeister,
 Zentraler Service

4 Wiedervorlagen aus den Ausschüssen – Vorlagen der Verwaltung –

- 4.1 Neufassung der Hauptsatzung
 Vorlage: **02/SVV/0016** Oberbürgermeister,
 FB Recht
- 4.2 Schließung der Wilhelm-Busch-Grundschule/Sanierung
 Schulstandort Am Stern
 Vorlage: **02/SVV/0320** Oberbürgermeister,
 Schulverwaltungsamt
- 4.3 Zweite Satzung zur Änderung der Satzung über die Bildung
 von Schulbezirken der Landeshauptstadt Potsdam
 Vorlage: **02/SVV/0321** Oberbürgermeister,
 Schulverwaltungsamt
- 4.4 Ausgliederung des Eigenbetriebes Klinikum Ernst von Berg-
 mann Potsdam/Gründung der Klinikum Ernst von Berg-
 mann gGmbH
 Vorlage: **02/SVV/0322** Oberbürgermeister,
 GB Zentrale Steuerung
 und Service
- 4.5 Beschluss zur öffentlichen Auslegung des Bebauungspla-
 nes Nr. 83 Nedlitzer Kaserne (Entwurf) gemäß § 3 (2) BauGB
 und zugleich öffentliche Auslegung der 7. Änderung des Flä-
 chennutzungsplanes
 Vorlage: **02/SVV/0323** Oberbürgermeister,
 FB Stadterneuerung und
 Denkmalpflege
- 4.6 Nahverkehrsplan der Landeshauptstadt Potsdam 2002 –
 2006
 Vorlage: **02/SVV/0360** Oberbürgermeister,
 FB Stadtplanung und
 Bauordnung
- 4.7 Satzungsbeschluss zum Vorhaben- und Erschließungsplan
 Nr. 16 Zeppelinstraße/Kastanienallee
 Vorlage: **02/SVV/0362** Oberbürgermeister,
 FB Stadtplanung und
 Bauordnung
- 4.8 Mitteilungsvorlage – Berichterstattung zum Ergänzungsan-
 trag DS/Nr. 00/0724/2 i. V. m. Vorlage 01/0419
 bezüglich DS Nr.: 00/0724/2 und 01/0419
 Vorlage: **02/SVV/0281** Oberbürgermeister, FB Be-
 teiligungs-, Finanz- und Per-
 sonalsteuerung

5 Wiedervorlagen aus den Ausschüssen – Vorlagen der Fraktionen –

- 5.1 Gastronomie Staatliche Schlösser und Gärten Potsdam
 Vorlage: **02/SVV/0118** Fraktion CDU

- 5.2 Verkauf des Kunstspeichers
 Vorlage: **02/SVV/0224** Fraktion Grüne/B 90
- 5.3 Halbpipeline auf dem Bassinplatz
 Vorlage: **02/SVV/0230** Fraktion PDS
- 5.4 Abbiegespur am Bahnhof Drewitz
 Vorlage: **02/SVV/0272** Fraktion PDS
- 5.5 Sicherheitskonzept für den ÖPNV
 Vorlage: **02/SVV/0303** Fraktion PDS
- 5.6 Lückenschluss des Straßenbahnnetzes zwischen Fontane-
 straße und VIP-Betriebshof
 Vorlage: **02/SVV/0309** Fraktion CDU
- 5.7 Ortsdurchfahrt Grube
 Vorlage: **02/SVV/0315** Fraktion CDU
- 5.8 Änderung der Geschäftsordnung der Stadtverordnetenver-
 sammlung der Landeshauptstadt Potsdam
 Vorlage: **02/SVV/0328** Stadtverordnete Müller,
 Fraktion PDS,
 Stadtverordnete Knoblich,
 Fraktion SPD,
 Stadtverordneter Bretz,
 Fraktion CDU,
 Stadtverordnete Blume,
 Fraktion SPD,
 Stadtverordneter Krause,
 Fraktion PDS
- 5.9 Antragsrecht für Fachausschüsse der StVW
 Vorlage: **02/SVV/0355** Fraktion >Die Andere<
- 5.10 Analyse der Standortbedingungen
 Vorlage: **02/SVV/0331** Fraktion PDS
- 5.11 Gewaltschutzgesetz
 Vorlage: **02/SVV/0335** Fraktion CDU
- 5.12 Hotline gegen Sprayer
 Vorlage: **02/SVV/0336** Stadtverordneter Näder,
 Fraktion CDU
- 5.13 Fußball-WM 2006
 Vorlage: **02/SVV/0338** Stadtverordneter Kruczek,
 Fraktion BürgerBündnis
- 5.14 Bewegungsorientierte Buga-Nachnutzung
 Vorlage: **02/SVV/0339** Stadtverordneter Kruczek,
 Fraktion BürgerBündnis
- 5.15 Fortschreibung Seniorenplan
 Vorlage: **02/SVV/0343** Fraktion PDS
- 5.16 Ufergaststätte Potsdam
 Vorlage: **02/SVV/0344** Stadtverordneter Jäkel,
 Fraktion PDS
- 5.17 Deponierung Potsdamer Abfälle
 Vorlage: **02/SVV/0357** Fraktion SPD
- ### 6 Anträge
- 6.1 Finanzierung eines Katalogs zu einer Ausstellung ‚Von Pots-
 dam nach Workuta‘ im ehemaligen KGB-Gefängnis
 Vorlage: **02/SVV/0372** Fraktion CDU
- 6.2 Maßnahmen der Verwaltung des Jugendamtes zur Anpas-
 sung des Platzangebotes an eine bedarfsgerechte Versor-
 gung für das KITA – Jahr 2002/2003
 Vorlage: **02/SVV/0373** Oberbürgermeister, FB Ju-
 gend, Soziales und Woh-
 nen

- 6.3 Richtlinie über die Finanzierung und Leistungssicherstellung der Kindertagesstätten der freien Jugendhilfe – KITA Richtlinie – KITA R
Vorlage: **02/SVV/0374** Oberbürgermeister, Jugend, Soziales und Wohnen
- 6.4 Sachkundiger Einwohner Kulturausschuss
Vorlage: **02/SVV/0375** Fraktion PDS
- 6.5 Satzungsbeschluss zum Bebauungsplan NEU-ST 01/2 Nahversorgungszentrum Johannes-Kepler-Platz und Beschluss über die 19. Änderung des Flächennutzungsplanes
Vorlage: **02/SVV/0387** Oberbürgermeister, FB Stadterneuerung und Denkmalpflege
- 6.6 Vergnügungssteuersatzung der Landeshauptstadt Potsdam
Vorlage: **02/SVV/0388** Oberbürgermeister, Zentraler Service
- 6.7 Leitlinien der Stadtentwicklung Potsdam
Vorlage: **02/SVV/0389** Oberbürgermeister, FB Stadtplanung und Bauordnung
- 6.8 Prüfung von Vorschlägen des Bahnkundenverbandes
Vorlage: **02/SVV/0390** Fraktion >Die Andere<
- 6.9 Nutzung des Babelsberger Parkes
Vorlage: **02/SVV/0391** Fraktion >Die Andere<
- 6.10 Bericht des Polizeipräsidenten
Vorlage: **02/SVV/0392** Fraktion PDS
- 6.11 Regelung zur Erhebung von Mahnkosten und Verzugszinsen hinsichtlich privatrechtlicher Forderungen der Landeshauptstadt Potsdam
Vorlage: **02/SVV/0393** Oberbürgermeister, Stadtkasse
- 6.12 Gesellschaft für Arbeit, Beratung und Integration mbH
Vorlage: **02/SVV/0394** Fraktion CDU
- 6.13 Städtische Gesellschaft für Arbeit, Beratung und Integration
Vorlage: **02/SVV/0439** Fraktion PDS
- 6.14 Umlegungsverfahren Bornim-Hügelweg
Vorlage: **02/SVV/0395** Fraktion SPD
- 6.15 Schutz und Erhalt des Neuen Gartens
Vorlage: **02/SVV/0396** Fraktion CDU
- 6.16 Wohnungen der Bundesliegenschaftsverwaltung
Vorlage: **02/SVV/0397** Fraktion CDU
- 6.17 Wertstofferrfassungsbehälter in der Brandenburger Vorstadt
Vorlage: **02/SVV/0398** Fraktion SPD
- 6.18 Nachträgliche Genehmigung von Darlehensverträgen
Vorlage: **02/SVV/0403** Oberbürgermeister, Beteiligungs-, Finanz- und Personalsteuerung
- 6.19 Beschluss zur Änderung des räumlichen Geltungsbereichs des Bebauungsplans und Auslegungsbeschluss zum Bebauungsplan Nr. 84 Lennestraße
Vorlage: **02/SVV/0405** Oberbürgermeister, FB Stadtplanung und Bauordnung
- 6.20 Auslegungsbeschluss zum Bebauungsplan Nr. 93 Kleingartenanlage Marquardter Damm
Vorlage: **02/SVV/0406** Oberbürgermeister, FB Stadtplanung und Bauordnung
- 6.21 Abschluss einer öffentlich-rechtlichen Vereinbarung mit der Brandenburgischen Kommunalakademie
Vorlage: **02/SVV/0408** Oberbürgermeister, Beteiligungs-, Finanz- und Personalsteuerung
- 6.22 Satzung über die Festsetzung des Hebesatzes für die Gewerbesteuer für das Haushaltsjahr 2002 der Landeshauptstadt Potsdam
Vorlage: **02/SVV/0414** Oberbürgermeister, Zentraler Service
- 6.23 Satzung der Städtischen Musikschule
Vorlage: **02/SVV/0417** Oberbürgermeister, Musikschule
- 6.24 Neufassung der Satzung der Stadt- und Landesbibliothek Potsdam
Vorlage: **02/SVV/0420** Oberbürgermeister, Stadt- und Landesbibliothek
- 6.25 Honorarordnung für die Volkshochschule 'Albert Einstein' der Landeshauptstadt Potsdam
Vorlage: **02/SVV/0421** Oberbürgermeister, Amt für Weiterbildung
- 6.26 Entgeltordnung für die Volkshochschule 'Albert Einstein' der Landeshauptstadt Potsdam
Vorlage: **02/SVV/0422** Oberbürgermeister, Amt für Weiterbildung
- 6.27 Selbstbindungsbeschluss Hermannswerder/Tornow
Vorlage: **02/SVV/0425** Entwicklungspotenzialanalyse
Oberbürgermeister, FB Stadtplanung und Bauordnung
- 6.28 Konzept zur Gewerbeflächenmobilisierung der Landeshauptstadt Potsdam
Vorlage: **02/SVV/0426** Oberbürgermeister, FB Stadtplanung und Bauordnung
- 6.29 Belegungsbindungen nach Belegungsbindungsgesetz (BelBindG) – Ergebnisse und weiteres Verfahren bezüglich DS 00/0124/1
Vorlage: **02/SVV/0427** Oberbürgermeister, FB Jugend, Soziales und Wohnen
- 6.30 Aufhebung des Beschlusses zur Übergabe des KinderTouristenCentrums in freie Trägerschaft (Drucksache Nr. 95/080)
Vorlage: **02/SVV/0428** Oberbürgermeister, FB Jugend, Soziales und Wohnen
- 6.31 Satzung für das Potsdam-Museum
Vorlage: **02/SVV/0429** Oberbürgermeister, Potsdam-Museum
- 6.32 Vereinbarung von Prioritäten für die verbindliche Bauleitplanung, hier: Revision der Prioritätenfestlegung
Vorlage: **02/SVV/0432** Oberbürgermeister, FB Stadtplanung und Bauordnung
- 6.33 Umbau Fußgängerunterführung
Vorlage: **02/SVV/0438** Fraktion PDS
- 6.34 BUGA-Radverkehrskonzept
Vorlage: **02/SVV/0448** Fraktion PDS
- 6.35 Reisebusparkplätze
Vorlage: **02/SVV/0449** Fraktion PDS
- 6.36 Beschluss zur zulässigen baulichen Dichte im Bereich des Neuen Quartiers am Bahnhof

- Vorlage: **02/SVV/0450** Oberbürgermeister,
FB Stadtplanung und
Bauordnung
- 6.37 ‚Behelfsheime für Luftkriegsopfer‘
Vorlage: **02/SVV/0452** Fraktion Grüne/B 90
- 6.38 Verlagerung der Gemeinschaftsunterkunft für Asylbewerber
‚Michendorfer Chaussee‘
Vorlage: **02/SVV/0454** Oberbürgermeister, FB Ju-
gend, Soziales und Wohnen
- 6.39 ‚Lokaler Aktionsplan für Toleranz und Demokratie gegen
Gewalt, Rechtsextremismus und Fremdenfeindlichkeit‘ für
die Landeshauptstadt Potsdam
Vorlage: **02/SVV/0456** Oberbürgermeister, FB Ju-
gend, Soziales und Wohnen
- 6.40 Stellungnahme zum Entwurf des Neugliederungsgesetzes
Vorlage: **02/SVV/0457** Oberbürgermeister
- 6.41 Sitzungsgeld für die Mitglieder des Ausländerbeirates
Vorlage: **02/SVV/0458** Vorsitzende der Stadtver-
ordnetenversammlung
- 6.42 Sanierungssatzung Schiffbauergasse
Vorlage: **02/SVV/0459** Oberbürgermeister,
FB Stadterneuerung und
Denkmalpflege
- 6.43 Mitteilungsvorlage Tätigkeitsbericht der kommunalen Stif-
tung ‚Stiftung Altenhilfe Potsdam‘ für das Jahr 2001
Vorlage: **02/SVV/0366** Oberbürgermeister,
FB Jugend, Soziales und
Wohnen
- 6.44 Mitteilungsvorlage – Konzept zur Haushaltssicherung im Be-
reich Soziales
Vorlage: **02/SVV/0413** Oberbürgermeister, FB Ju-
gend, Soziales und Wohnen
- 6.45 Mitteilungsvorlage – Ergebnis der Jahresrechnung ein-
schließlich Rechenschaftsbericht für das Haushaltsjahr
2001
Vorlage: **02/SVV/0430** Oberbürgermeister,
Beteiligungs-, Finanz- und
Personalsteuerung
- 7 **Einwohnerfragestunde**
- 8 **Aufträge der Stadtverordnetenversammlung an den
Oberbürgermeister**
- 8.1 Schrittweise Instandsetzung von Straßen im Ortsteil Grube
gemäß Vorlage: **01/SVV/0241 und 01/SVV/0757**

- 8.2 Kataster der Gewerbeflächen
gemäß Vorlage: **01/SVV/0854**
- 8.3 Ergebnisse der Umsetzung des Gleichstellungsplanes
gemäß Vorlage: **00/SVV/0363**
- 8.3.1 Mitteilungsvorlage – Gleichstellungscontrolling 2001
Vorlage: **02/SVV/0424** Oberbürgermeister,
FB Beteiligungs-, Finanz-
und Personalsteuerung
- 8.4 Kreuzung Neuendorfer Straße
gemäß Vorlage: **02/SVV/0183**
- 8.4.1 Mitteilungsvorlage – Umwandlung der Kreuzung Neuendor-
ferstraße/Auffahrt Nutheschneelstraße
Vorlage: **02/SVV/0423** Oberbürgermeister,
FB Stadtplanung und
Bauordnung
- 8.5 Sachstandsbericht und Konzeptionsentwurf zur Nachnut-
zung der BUGA Grünanlagen
gemäß Vorlage: **01/SVV/0677**
- 8.6 Vorlage eines Marketingkonzeptes für das Begrüßungsgeld
für Studierende
gemäß Vorlage: **02/SVV/0283**
- 8.7 Lokale Agenda
gemäß Vorlage: **00/0784/1 und 01/SVV/0935**
siehe auch Pkt. 5.7 – Leitlinien der Stadtentwicklung
- 8.8 Absicherung Freier Träger der Kultur vor Haushaltssperren
gemäß Vorlage: **02/SVV/0170**
- 8.8.1 Betreff: Prüfauftrag der StVv vom 06.03.02, Möglichkeit, die
Gewährung von Fördermitteln an Freie Kulturträger vor
Haushaltssperren zu sichern
bezüglich DS Nr.: 02/SVV/0170
Vorlage: **02/SVV/0455** Oberbürgermeister, Zentra-
le Steuerung und Service

Nicht öffentlicher Teil

Im nicht öffentlichen Teil werden behandelt:
Grundstücksangelegenheiten – TOP 9.1 und 10.3 – 10.6

Personalangelegenheiten – TOP 10.2

Bericht des Oberbürgermeisters zur überörtlichen Prüfung des
Landesrechnungshofes – TOP 10.1

Der Fachbereich Stadterneuerung und Denkmalpflege teilt mit:

Da ab diesem Jahr auch die Waldstadt II über das Bund-Land-
Programm zur Verbesserung großer Neubaugebiete Städtebauf-
ördermittel erhalten kann, wird dieses Gebiet in die kommunale
Richtlinie zur Förderung kleinteiliger Maßnahmen in Neubaugebie-
ten aufgenommen und deshalb wie folgt geändert:

Grundsätze des Programmes über die Gewährung von Zuschüssen für die Eigenleistun- gen zur Wohnumfeldverbesserung in den Neubaugebieten Potsdam Am Schlaatz, Am Stern, Drewitz und Waldstadt II

1. Vorbemerkung

Die Stadt Potsdam gewährt zur Weiterentwicklung der Neubauge-
biete Zuschüsse aus Städtebauförderungsmitteln für die Eigenlei-
stungen, die Bewohner in den Neubaugebieten Am Schlaatz, Am
Stern Drewitz und Waldstadt II zur Verbesserung ihres Wohnum-
feldes erbringen.

Grundlagen für die Einzelvorhaben sind

- für die Wohngebiete Am Schlaatz, Am Stern und Drewitz die
„Richtlinie ‘99 zur Stadterneuerung vom 12.02.1999“,
- für das Wohngebiet Am Stern die Ergebnisse der Rahmenpla-
nung Potsdam – Am Stern, FPB, 1994,
- für das Wohngebiet Drewitz die Ergebnisse der Rahmenpla-
nung Potsdam – Drewitz, FPB, 1996,
- für das Wohngebiet Am Schlaatz der Rahmenplan Am
Schlaatz, AGS/BGMR 1997,
- für das Wohngebiet Waldstadt II der Städtebauliche Rahmen-
plan Waldstadt II, GdZ 2002.

Der weitere Wortlaut bleibt, wie im Amtsblatt 5 vom 4.Mai 2000
veröffentlicht, unverändert.

Potsdam, Mai 2002

13. Sitzung des STADT FORUMS POTSDAM zum Thema „Öffentliche Plätze – Öffentlicher Raum“ am 11.04.2002 – Zusammenfassung der Kerngruppe

Das Thema „Öffentlicher Raum“ stellt sich nach der Diskussion im STADT FORUM POTSDAM reichhaltiger und differenzierter dar als angenommen. Es geht nicht nur um die innerstädtischen Straßen und Plätze sondern z. B. auch um die oft vernachlässigten Durchgangsräume (Autostraßen, Bahntrassen), also die „Nicht-Orte“, die zum Erreichen der innerstädtischen Räume notwendig sind. Dieses Beispiel verdeutlicht die viel komplexere Struktur der öffentlichen Räume einer modernen Stadt. Die Frage der Gestaltung eines öffentlichen Raums ist daher zugleich auch eine der Struktur des öffentlichen Raumes. Nur wenn die Grundstruktur des öffentlichen Raumgerüsts einer Stadt mitbedacht wird, lassen sich Aussagen zum Stellenwert der einzelnen Elemente, z. B. der innerstädtischen Plätze machen.

Das in Potsdam gültige Primat der Wiederherstellung des historischen Stadtgrundrisses ist eine sehr wesentliche Leitlinie, die das Gewicht des öffentlichen Raums und den Vorrang der historischen Stadträume verdeutlicht. Diese Leitlinie entbehrt jedoch nicht der Notwendigkeit, den Stellenwert der historischen Stadträume und der heute radikal geänderten Gesamtstruktur der öffentlichen Räume genau zu prüfen und die neuen Funktionsansprüche an die historischen Räume und Plätze einzubeziehen.

Die von Prof. Wehberg gezeigten Beispiele zu öffentlichen Räumen und Plätzen in Potsdam (Platz der Einheit, Bassinplatz, Plantage) zeigen, dass deren Gestaltung sich weder aus der Historisierung noch aus der Funktionalität einfach ableiten lässt: Gestaltqualität ist auch Nutzungsoffenheit.

Die gelungenen Beispiele des Platzes vor dem Nauener Tor und des Neuen Lustgartens, aber auch das noch nicht abgeschlossene Projekt der Umgestaltung des Bassinplatzes zeigen, wie wichtig die Einbeziehung der Randnutzer für das Funktionieren dieser Plätze ist. Gerade vor dem Hintergrund der immens gestiegenen Unterhaltungs- und Bewirtschaftungskosten kann die dauerhafte Akzeptanz wichtiger und vielseitig genutzter öffentlicher Plätze in Potsdam nur im Zusammenwirken von öffentlichen und privaten Eigentümern bzw. Betreibern, von Verwaltung und Bürgerengagement gewährleistet werden. Die Organisation dieser Gemeinschaftsaufgabe bleibt auch zukünftig Aufgabe der Stadt.

Mit der Wiederherstellung des Stadtkanals und der Rückgewinnung des Alten Marktes hat die Stadt Potsdam bereits zwei zentrale Projekte zur Stärkung des öffentlichen Raums definiert und eingeleitet, bei denen diese Erkenntnisse berücksichtigt werden. Dabei hat das Projekt „Stadtkanal“ wegen seiner Lage und seiner vielfältigen Anrainer Vorbildcharakter. Der nun erkennbare Prozess der Rückgewinnung der öffentlichen Räume entlang des Kanals zeigt, dass seine abschnittsweise Wiederherstellung ein langfristiges Vorhaben mit wichtigen Nebeneffekten ist, für dessen Erfolg das Zusammenwirken ehrenamtlicher Kräfte und professionellen Sachverständigen der Garant sind. Besonders dem bislang vernachlässigten Stadtraum der Plantage kommt dabei angesichts des Projekts des Wiederaufbaus der Garnisonkirche eine Schlüsselstellung zu.

Dr. Günter Schlusche

Krautungsarbeiten an Fließgewässern – Mitteilung des Wasser- und Bodenverbandes Nuthe

Im Auftrage der Stadtverwaltung führt der Wasser- und Bodenverband „Nuthe“ im südlichen Teil der Stadt Potsdam im Zeitraum von Juni bis November 2002 Krautungsarbeiten an den Fließgewässern durch.

Soweit es zur ordnungsgemäßen Gewässerunterhaltung erforderlich ist, haben entsprechend den Gesetzmäßigkeiten des Landes Brandenburg sowie der Verbandssatzung die Anlieger an Gewässern zu dulden, dass die Grundstücke durch die Unterhaltungspflichtigen bzw. deren Beauftragte betreten oder befahren werden.

Gleichzeitig ist zu gewährleisten, dass durch den jeweiligen Landwirtschaftsbetrieb die mobile Weidenzauntechnik vor Beginn der Arbeiten zurückzunehmen ist (mindestens 3,5 m von der Böschungsoberkante).

Die Terminabstimmung mit den Landwirtschaftsbetrieben wird vor Beginn der Arbeiten durch den Unterhaltungspflichtigen bzw. deren Beauftragte erfolgen.

Rechtsgrundlagen:

§§ 78 und 84 Brandenburgisches Wassergesetz vom 13.07.1994, veröffentlicht im Gesetz- und Verordnungsblatt für das Land Brandenburg Teil I S. 302, zuletzt geändert durch Gesetz vom 22.12.1997 (GVBL. I. S. 168)

§§ 2 und 6 der Satzung des Wasser- und Bodenverbandes „Nuthe“, veröffentlicht im Amtsblatt für Brandenburg Nr. 102 vom 22. Dezember 1992, zuletzt geändert durch Beschluss der Ausschusssitzung am 6. Mai 1996, veröffentlicht im Amtsblatt vom 26. März 1997.

Die Wohnungsbauförderung informiert

Nach Information der InvestitionsBank des Landes Brandenburg (ILB) wurde die Geltungsdauer der **„Richtlinie zur Förderung des Neubaus sowie des Aus- und Umbaus von selbstgenutztem Wohneigentum (EigenheimbauR)“** bis zum 30.06.2002 verlängert. Die Bearbeitung und Bewilligung von Förderanträgen erfolgt weiterhin auf Grundlage der bisherigen Richtlinie.

Die bis zum 31.12.2001 befristete **„Richtlinie zur Förderung des Erwerbs von Geschäftsanteilen an neu gegründeten**

Wohnungsgenossenschaften (GenossenschaftsR)“ wurde durch eine neue Richtlinie, die rückwirkend ab dem 1.1.2002 gültig ist, ersetzt. Anträge können wieder gestellt und entgegengenommen werden.

Für Rückfragen stehen Ihnen der Bereich Wohnungsbauförderung der Stadtverwaltung Potsdam unter der Rufnummer 03 31/2 89-32 28 sowie die InvestitionsBank des Landes Brandenburg unter der Rufnummer 0331/ 660-0 zur Verfügung.

Informationstag an der Universität Potsdam

Für all diejenigen, die noch nicht genau wissen, was und wo sie eigentlich studieren wollen, findet am 21. Juni 2002 an der Universität Potsdam der traditionelle Hochschulinformationstag statt. Hier können sich noch Suchende einen Einblick in die Ausbildungspalette der Einrichtung und in die vorhandenen Rahmenbedingungen verschaffen. Eröffnet wird der Tag mit einer zentralen Veranstaltung um 10.00 Uhr im Auditorium maximum, Haus 8, Uni-Komplex Am Neuen Palais. Am ganzen Hochschulinformationstag gibt es außerdem in speziellen Info-Veranstaltungen der Fächer die Möglichkeit, Konkretes zu den einzelnen Studiengängen und zu Fragen rund ums Studium zu erfahren. Im Rahmen ei-

ner Info-Messe werden sich zudem zentrale Einrichtungen der Hochschule, die Berufsberatung für Abiturienten des Arbeitsamtes sowie das Studentenwerk vorstellen. Präsentieren wollen sich am 21. Juni auch alle anderen Universitäten und Fachhochschulen des Landes Brandenburg.

Weitere Informationen zum Programm erteilt die Zentrale Studienberatung der Universität Potsdam, Postfach 601553, 14415 Potsdam, Telefon: 03 31/9 77-16 82, E-Mail: ZSB@rz.uni-potsdam.de. Einzelheiten sind auch im Internet unter der Adresse <http://www.uni-potsdam.de/u/verwaltung/dezernat2/zsb/hit.htm> nachzulesen.



Veranstaltungen im III. Quartal 2002

12. und 13. Juli 2002

II. Uniwasserfest
Wassersportobjekt Hermannswerder/Templiner See
Veranstalter: Uni Potsdam
12.7., 14 bis 18 Uhr; 13.7., ab 9 Uhr Kanu-Marathon
Ansprechpartner: U. Lorenz, Tel.: 9 77 12 61

25. Juli bis 4. August 2002

Europameisterschaft Freiwasserschwimmen
Start und Ziel Pirschheide – Seekrug
Veranstalter: OSC Potsdam
Wettkampfbeginn: siehe Tagespresse
Ansprechpartner: J. Höfner, Tel.: 97 32 55

03. August 2002

lakejumping – BMX und Skateboard
An der Alten Fahrt – Lange Brücke
Veranstalter: Lindenpark e. V. und j.w.d.
Veranstaltungsbeginn: 12 Uhr
Ansprechpartner: T. Jaeckel, Tel.: 7 47 97 10

05. bis 14. August 2002

How to Fly – Tänzer-Skating-Projekt
Lindenpark und Fabrik
Veranstalter: Lindenpark e. V. und j.w.d.
Veranstaltungsbeginn: siehe Tagespresse
Ansprechpartner: U. Karstein, Tel.: 7 47 97 18

10. August 2002

Inselschwimmen
Freundschaftsinsel
Veranstalter: DLRG
Wettkampfbeginn: 14 Uhr
Ansprechpartner: A. Koppnack, Tel.: 96 39 75

10. August 2002

Finale European-Goals-Cup – Straßenfußball
Am Neuen Lustgarten

Veranstalter: Brandenburgische Sportjugend
Wettkampfbeginn: 10.30 Uhr
Ansprechpartner: Th. Glätzer, Tel.: 03 32 05/20 48 12

10. bis 17. August 2002

Internationale Dt. Meisterschaften – Segeln
Schwielowsee – Gildehaus Caputh
Veranstalter: SG Segeln
Wettkampfbeginn: siehe Tagespresse
Ansprechpartner: K.H. Hegenbart, Tel.: 01 70/4 14 77 35

15. bis 25. August 2002

Leichtathletikeuropameisterschaft der Senioren
Stadion Luftschiffhafen u. a.
Veranstalter: Stadt Potsdam und Leichtathletikverband
Wettkampfbeginn: siehe Tagespresse
Ansprechpartner: H. Kauffeldt, Tel.: 9 79 28 63

Höhepunkte:

25. August 2002

Inline-Speed-Halbmarathon
Start: Breite Straße, Ziel: Bahnhof Sanssouci
Wettkampfbeginn: 7.45 Uhr
Ansprechpartner: N. Kathöfer, Tel.: 61 50 02

25. August 2002

Marathon
Start: Breite Straße, Ziel: Stadion Luftschiffhafen
Wettkampfbeginn: 8 Uhr
Ansprechpartner: H. Kauffeldt, Tel.: 9 79 28 63

17. August 2002

1. Sanssouci-Pokal-Nachtlauflauf
Start und Ziel Gutenbergstraße
Veranstalter: Potsdamer Laufclub
Beginn: 20.00 Uhr
Ansprechpartner: O. Beyer, Tel.: 96 04 89

17. August 2002

Summer Slam – Skateboarding
Skatepark am j.w.d.
Veranstalter: Lindenpark e. V. und j.w.d.
Wettkampfbeginn: 11 Uhr
Ansprechpartner: T. Jaeckel, Tel.: 7 47 97 10

18. August 2002

City Sprint – Triathlon
Am Alten Markt
Veranstalter: OSC Potsdam
Wettkampfbeginn: 13 Uhr
Ansprechpartner: J. Höfner, Tel.: 97 32 55

31. August 2002

Teddy-Pokal 3. Runde – Judo
Grundschule „Karl Foerster“, Kirschallee 172
Veranstalter: UJKC Potsdam
Wettkampfbeginn: 10 Uhr
Ansprechpartner: D. Prestel, Tel.: 9 51 29 05

31. August 2002

Internationales Handballturnier
Sporthalle Heinrich-Mann-Allee
Veranstalter: VfL Potsdam
Wettkampfbeginn: 10 Uhr
Ansprechpartner: D. Doering, Tel.: 8 71 57 66

31. August bis 1. September 2002

43. Potsdamer Mannschaftsregatta – Segeln
Oberer Templiner See
Veranstalter: Seglerverein Potsdamer Adler
Wettkampfbeginn: je 10 Uhr
Ansprechpartner: E. Gassauer, Tel.: 29 66 54

1. September

Internationales Stabhochsprungmeeting
Marktplatz Kirchsteigfeld
Veranstalter: SC Potsdam
Wettkampfbeginn: 13 Uhr
Ansprechpartner: P. Rieger, Tel.: 01 72/23 39 86

1. September 2002

Potsdam-Masters 3. Runde – Judo
Grundschule „Karl Foerster“, Kirschallee 172
Veranstalter: UJKC Potsdam
Wettkampfbeginn: 10 Uhr
Ansprechpartner: D. Prestel, Tel.: 9 51 29 05

6. bis 21. September 2002

14. Sanssouci-Pokal – Sportschiessen
Michendorfer Chaussee 16
Veranstalter: Schützengilde zu Potsdam 1465
Wettkampfzeit: je 8 bis 18 Uhr
Ansprechpartner: P. Saffran, Tel. 29 14 07

7. September 2002

50 Jahre Sportschule – Festveranstaltung
Sportschule Am Luftschiffhafen 2
Veranstalter: Sportschule Friedrich Ludwig Jahn
Veranstaltungsbeginn: 11 Uhr, Sportlerball: 19 Uhr
Ansprechpartner: S. Madeja, Tel.: 97 16 27 17

7. und 8. September 2002

Faustballturnier
Sportplatz Erich-Weinert-Straße
Veranstalter: SSV Turbine Potsdam
Wettkampfbeginn: 7.9. 10 Uhr; 8.9. 9 Uhr
Ansprechpartner: H. Gärtner, Tel.: 70 85 74

7. und 8. September 2002

41. Wikingregatta
Oberer Templiner See
Veranstalter: Potsdamer Seglerclub Wiking
Wettkampfbeginn: 7.9. 10.30 Uhr; 8.9. 10 Uhr
Ansprechpartner: P. Noske, Tel.: 71 08 66

14. September 2002

6. Wasserspiele
Gelände des art'otel, Zeppelinstraße
Veranstalter: KCP
Wettkampfbeginn: 14 hr
Ansprechpartner: J. Eschert, Tel.: 97 32 55

15. September 2002

Potsdam-Masters – Judo
Sporthalle Heinrich-Mann-Allee
Veranstalter: UJKC Potsdam
Wettkampfbeginn: 10 Uhr
Ansprechpartner: D. Prestel, Tel.: 9 51 29 05

15. September 2002

Fahrradsonntag
Treffpunkt Potsdam: Bahnhof Pirschheide
Veranstalter: Bornholdt Ingenieure GmbH
Beginn: 10 Uhr
Ansprechpartner: Hr. Bornholdt, Tel.: 7 40 91 42



Jubilare Juni 2002



Der Oberbürgermeister der Stadt Potsdam gratuliert folgenden Bürgern der Stadt Potsdam zum

102. Geburtstag

21.06. Frau Dora Hampe

90. Geburtstag

01.06. Frau Elisabeth Groß

01.06. Frau Dora Richter

03.06. Frau Irmgard Skibba

10.06. Frau Marianne Kempin

14.06. Frau Anna Herforth

15.06. Frau Erna Meyer

21.06. Frau Hildegard Bastian

22.06. Frau Irmgard Meister

28.06. Frau Antonie Held

60. Ehejubiläum – Diamantene Hochzeit

06.06. Edith und Max Großer

15.06. Anneliese und Kurt Schmidt